

Der Orgon-Energie-Transformator

**Der Orgon-Strahler nach dem Prinzip des
Orgon-Energie-Akkumulators Wilhelm Reichs**

Orgon-Energie

Dr. med. Wilhelm Reich hat in den vierziger Jahren die Orgon-Energie entdeckt. Orgon ist die Lebensenergie, die seit Jahrtausenden in allen Kulturen bekannt ist und – als Äther, Od, Chi oder Prana – immer ihre praktische Anwendung fand. Jede Materie enthält diese Energie. Damit Leben existieren kann, gehen Materie, Wasser und Orgon eine Verbindung ein, in der die Orgonkonzentration erheblich erhöht ist. Das Maß der Orgonkonzentration entscheidet auch darüber, wie vital, wie lebendig ein Wesen ist.

Dr. Reichs besonderer Verdienst war es, diese grundlegende kosmische Energie aus dem Bereich mystischer Spekulation herauszuholen und sie in einen naturwissenschaftlichen Kontext zu stellen. Auch wenn seine Entdeckungen heute noch von der mechanistischen Wissenschaft abgelehnt oder skeptisch belächelt werden, werden sie jetzt weltweit in vielen anerkannten Disziplinen erfolgreich angewendet. So basieren z.B. die Mehrzahl aller körper-psychotherapeutischen Praktiken auf den Lehren Wilhelm Reichs.

Er hat die Orgon-Energie in vielen wissenschaftlichen, medizinischen und psychotherapeutischen Bereichen angewendet. Seine wichtigste Entdeckung war das Prinzip des Orgon-Akkumulators: eine Kammer aus Metall (nur Eisen!), die von Isolator umgeben ist. In diesem Orgon-Akkumulator entsteht ein schwaches Orgon-Energiefeld. Alle lebenden Organismen (und schwächer auch alle Dinge überhaupt) sind von einem Energiefeld (einer Aura) umgeben. Im Orgon-Akkumulator überlagert sich das Energiefeld des Lebewesens mit dem leichten Orgon-Energiefeld und es entsteht eine Verschmelzung beider Energiefelder. Auf diese Weise wird das Energiefeld des Nutzers im Akkumulator aufgeladen.

Die Ladung im Akkumulator ist an der Haut z.B. als leichte Wärmeempfindung oder als Prickeln zu erfahren. Die Ladung in einem großen Orgon-Akkumulator, in den man sich hineinsetzen kann, wird eventuell so stark, daß eine energetische Überladung entsteht, die sich u.a. durch Übelkeit, Kopfschmerzen, Hitzewallung oder lokale Schmerzen zeigt. Wie jede effektive medizinische Methode, kann die falsche Anwendung des Orgon-Akkumulators auch negative Folgen haben.

Der Ganzkörper-Orgon-Akkumulator wird sehr erfolgreich bei allen mechanischen Verletzungen (z.B. Brandverletzungen, postoperative Behandlungen), bei energetischer Schwäche und auch bei schweren Erkrankungen wie degenerativem Rheuma und Krebs eingesetzt.

Der Orgon-Energie-Transformator

Der Orgon-Energie-Transformator ist ein kleiner Orgon-Akkumulator (Dr. Wilhelm Reich nannte ihn "Shooter" = Kanone), der die Orgon-Ladung über einen dünnen Metallschlauch nach außen führt. Über den außen isolierten Eisen-schlauch wird der energetische Kontakt zwischen dem Energiefeld des An-wenders (oder des Präparats) und dem Energiefeld in der Kammer des Orgon-Energie-Transformators hergestellt.

Dieser Kontakt ist evtl. durch Prickeln oder leichte Erwärmung fühlbar (na-türlich nicht so intensiv wie im großen Akkumulator). An den Handinnen-flächen und den Schleimhäuten (Lippen, Zunge, Nase) läßt sich diese Erfah-rung meist sehr intensiv erfahren (z.B. als salziger, "elektrischer" Geschmack), wenn Sie das Schlauchende ein bis zwei cm entfernt halten.

Die Materialien des Orgon-Energie-Transformators sind so ausgewählt, daß trotz der recht kleinen Maße des Geräts (ein Würfel von ca. 13 cm bzw. 19 cm Kantenlänge) eine sehr effektive Ladung entwickelt wird. Es ist uns wichtig zu betonen, daß wir ausschließlich Materialien verwenden, die in der Literatur Dr. Reichs als unbedenklich erwähnt und in der besonders in Deutschland lang-jährigen medizinischen Praxis erprobt wurden. Der Orgon-Energie-Trans-formator enthält daher nur Eisen als Metall. Andere Metalle (z.B. Aluminium, Mesasing, Blei) hat Reich als toxisch für die organomische Behandlung abge-lehnt.

Die Anwendungsbereiche

Der Orgon-Energie-Transformator läßt sich im gesamten Spektrum der Orgo-nomie (Stärkung der organismischen Lebensenergie) und im Bereich der Informationsmedizin (Radionik, Homöopathie, Bioresonanzverfahren, Blü-ten-Essenzen etc.) einsetzen. Unsere Vorschläge können daher nur einen gro-ben Überblick geben, um einen ersten Eindruck zu bekommen. (Für einen intensiveren Einsatz, vor allem in professionellen Heilverfahren, verweisen wir auf weiterführende Literatur und auf stärkere oder spezielle Geräte von Fischer-ORGON-Technik, Worpsswede.)

- Organomische Bestrahlung
- Informationsübertragung
- Kopieren von Präparaten
- Radionische Übertragung
- Vitalisierung von Lebensmitteln
- landwirtschaftliche Anwendung
- Wasser-Energetisierung
- Behandlung von Tieren und Pflanzen
- Energetisierung von Gegenständen
- Energiefeld(Aura-)Behandlung

ORGONOMISCHE BESTRAHLUNG

Da der Orgon-Energie-Transformator ein kleiner, sehr starker Orgon-Akkumulator ist, in der klassischen organomischen Bauweise, können Sie damit auch sehr gut kleinere Wunden und Verletzungen behandeln. Halten Sie das offene Rohrende in etwa ein bis zwei cm Entfernung von der zu behandelnden Körperregion.

So lassen sich kleine Verletzungen, Schnitte, Schürfwunden und Verbrennungen behandeln. Mit dem normalen Trafo-Schlauch können Sie Wunden bis ca. 5 cm im Durchmesser behandeln. Für größerflächige Behandlungen gibt es einen Trafo-Deckel mit speziell konstruiertem Metall-Trichter.

Mit sehr gutem Erfolgsaussichten läßt sich der Orgon-Energie-Transformator für die postoperative Heilbehandlung einsetzen. Benutzen Sie den Orgon-Energie-Transformator komplementär (zusätzlich) zu der von Ihrem Arzt vorgeschlagenen Behandlung, jedoch nicht, wenn Antibiotika oder Cortisone eingesetzt werden. Nach Röntgenuntersuchungen sollten 36-48 Stunden vergehen, bevor Sie den Orgon-Energie-Transformator anwenden.

Machen Sie an kleineren Verletzungen selber die Erfahrung, wie eine Wundbehandlung unter Orgon-Anwendung verläuft. Wilhelm Reich und einige mit Orgon praktizierende Ärzte sprechen von erheblich beschleunigten Wundheilungen, die weitgehend schmerzfrei und z.B. auch bei schwersten Verbrennungen ohne bleibende Narben und Hautveränderungen verliefen.

Eine spezielle Art der organomischen Behandlung, für die der Orgon-Energie-Transformator aufgrund seiner Bauweise besonders gut geeignet ist, ist die Orgon-Akupunktur. Die Bestrahlung bestimmter Meridianpunkte kann genauso wirksam sein wie die Anwendung von anderen in der Akupunktur angewendeten Methoden. Natürlich gehört ein bestimmtes Wissen dazu, beurteilen zu können, welche Meridianpunkte geschwächt sind und durch eine Behandlung mit konzentrierter Orgonenergie gestärkt werden können. Sie können in Büchern über die Selbstbehandlung einiges über die Behandlung des Meridiansystems lernen und vorsichtig mit diesem Wissen experimentieren.

Achtung: Benutzen Sie den Orgon-Energie-Transformator wie andere alternativmedizinischen Methoden nur bei Krankheiten und Verletzungen, die keine ärztliche Betreuung benötigen. Spielen Sie nicht mit Ihrer Gesundheit und der ihrer Angehörigen. Der Orgon-Energie-Transformator ist ein Experimentalgerät, für das es im streng wissenschaftlichen Sinne keine ausreichenden medizinischen Heilbeweise gibt.

INFORMATIONSÜBERTRAGUNG

Orgon-Akkumulatoren konzentrieren atmosphärische Energie und ermöglichen eine *quantitative* Ladung des Organismus. Das relativ starke Energiefeld des Organismus nimmt aus dem schwächeren Energiefeld des Akkumulators Orgon auf. Der Organismus holt sich selbstregulierend aus dem Akkumulator die Menge an Energie, die er benötigt, um mit Krankheiten und anderen belastenden Einflüssen fertigzuwerden. Insofern behandelt der Orgon-Akkumulator nicht so sehr die spezifische Ursache von Krankheiten, sondern über die Stärkung des Energiefeldes die Immunabwehr, d.h. die Selbstheilungskräfte des Individuums.

Die Methoden der Informations-Medizin wie *Homöopathie, Radionik, Blüten-Essenzen* etc. basieren andererseits auf der *qualitativen* Beeinflussung der Energie, d.h., die Struktur oder die Schwingung der Energie wird verändert. Die Informationen der homöopathischen Medikamente beispielsweise sind materiell faktisch nicht mehr nachweisbar, ja sie werden sogar z.T. wirkungsvoller, wenn sie höher potenziert wurden. In der Radionik werden reine Informationen in Form von Texten oder Zahlenkombinationen übertragen. Allein als Trägermedium dienen Stoffe wie Öl, Milchzucker-Globuli, Wasser oder Alkohol.

Es liegt nahe, für die Übertragung der Informationen konzentrierte Orgon-Energie zu verwenden. Die Informationsträger können in den Orgon-Energie-Transformator plaziert werden, dessen Ladung über einen Metallschlauch zum Organismus geleitet wird. Die Aufnahme der Informationen in das Energiefeld jeder Zelle des Organismus geschieht so auf direktem Wege, ohne Umweg über Stoffwechselorgane wie Verdauung oder Atmung. Darüber hinaus können die Informationen auch auf einen weiteren Träger übertragen und dann eingenommen werden.

Werden Informations-Stoffe wie z.B. Blüten-Essenzen in den Orgon-Energie-Transformator plaziert, bekommt dessen Energiefeld sofort das Muster dieser Information und zwar in erheblich verstärkter Form. Er funktioniert also als Informations-Verstärker und als Übertragungssystem.

Kopieren von informativischen Präparaten

Die Übertragung feinstofflicher Informationen ist ein fester Bestandteil der Naturheilkunde geworden, d.h. nicht die Substanzen selber, sondern nur deren Schwingungen werden auf den Organismus oder auf Trägersubstanzen aufgebracht. Die Homöopathie ist das bekannteste Verfahren der Informationsmedizin. Darüber hinaus werden auch Blüten-Essenzen und radionische Informationen übertragen. Auch die Bioresonanztherapie (z.B. EAV, Mora) arbeitet auf dieser Ebene.

Jede informativische Schwingung kann übertragen werden, dabei kommt es für den Übertragungsprozeß lediglich darauf an, wie "leicht" diese Information ist. Am leichtesten und daher am schnellsten zu übertragen (ca. 5 bis 10 Minuten) sind dabei Informationen, die aus der geistigen Ebene stammen wie Blütenessenzen. Am gröbsten sind chemische Informationen und diese benötigen die längste Übertragungszeit (eine Stunde und mehr).

Probieren Sie diese Methode der Herstellung Ihrer eigenen Präparate aus. Sie können auf diese Weise z.B. die Originale der Blütenessenzen schonen (oder sie sich ausleihen) und sich eine beliebige Menge kopieren. Die Kopien sind oft stärker und reiner als die Originale. Und diese Methode ist sehr viel preiswerter.

Das Ausgangsmaterial, also die Vorlage, die kopiert werden soll, kann jeder feinstoffliche Informationsträger sein, der bereits materiell existiert, wie homöopathische Medikamente, Blüten-Essenzen und Zubereitungen aus Bioresonanz- und Radionik-Verfahren, aber genauso auch chemische Präparate und Stoffe wie z.B. Sauerstoff, Metalle, Edelsteine.

Werden chemische Stoffe übertragen, z.B. Vitamine, kann nicht der chemische Stoff selber übertragen werden, sondern nur die feinstoffliche Information, die jedoch vollständig. Für eine Anwendung eines Stoffes müßte also im Einzelfall geklärt werden, ob dieser als chemische Substanz (z.B. als Katalysator für einen bestimmten chemischen Prozeß) benötigt wird oder ob die Information dieses Stoffes allein ausreicht, um eine Reaktion des Organismus zu bewirken. So hat z.B. die Behandlung von Gewässern mit der Information von Sauerstoff ähnlich gute Wirkungen gezeigt wie eine direkte Einleitung von Sauerstoff.

DER ÜBERTRAGUNGSVORGANG

Plazieren Sie das Original, das Sie kopieren wollen, in die Kammer des Geräts (z.B. ein Fläschchen mit Blüten-Essenzen). Der Deckel wird geschlossen. Stecken das Rohr in die Bohrung, und stellen Sie den Träger der Kopie (z.B. ein Fläschchen mit Wasser-Weinbrand-Gemisch oder eine Dose Fettcreme) direkt vor die Schlauchöffnung.



Sie können Wasser, Alkohol, Milchkügelchen und jedes andere Material als Träger benutzen. Am besten geeignet, Orgon-Energie und deren Information zu speichern ist jedoch Fett und Öl in jeder Form. Wollen Sie ein Kombinations-Präparat aus verschiedenen Originalen herstellen, so plazieren Sie die Originale *nacheinander* in die Kammer. Die Informationen der Originale könnten sich sonst vermischen.

Die Übertragungszeit richtet sich nach vielen Faktoren u.a. die Feinheit und Konzentriertheit der Informationsquelle und die Menge und Beschaffenheit des Materials, auf das Sie kopieren wollen. Um die richtige Zeit festzustellen, sollten Sie mit Einhandrute oder Pendel arbeiten oder einer anderen subjektiven Meßmethode wie z.B. Kinesiologie.

Das Kopieren feinstofflicher Informationen ist immer auch ein spiritueller Vorgang. d.h. es werden geistige Ebenen angesprochen, die außerhalb unserer materiellen Wahrnehmung liegen. Daher ist ein Schutz dieser Übertragung immer ratsam. Der beste Ort für einer Informationsübertragung mit dem Orgon-Energie-Transformator (und auch mit jedem anderen System) ist daher der Innenraum eines Engel-Energie-Akkumulators, in den keine negativen Schwingungen eindringen können.

Radionische Übertragung

Die Radionik ist eines der weitverbreitetsten informatischen Heilverfahren, vor allem in angelsächsischen Ländern. Hierbei werden Testmuster (z.B. Haare, eine Speichelprobe oder ein Foto) einer erkrankten Person auch auf große Entfernung untersucht und ebenso auf Entfernung behandelt. Es werden mit verschiedenen radionischen Computersystemen alle erdenklichen Informationspräparate hergestellt, und zwar lediglich dadurch, daß bestimmte Zahlenkombinationen oder Texte eingegeben und als Schwingungsmuster auf den Patienten oder einen Informationsträger übertragen werden.

Die radionischen Meßverfahren können Sie mit dem Orgon-Energie-Transformator durchführen, indem Sie eine Probe (Haare, Foto etc.) in die Kammer legen, das Rohrende auf sich selber richten und mit einer Einhandrute oder Pendel die Störung und das passende Gegenmittel herausfinden.

Das benötigte Information (z.B. "Notfalltropfen") können Sie dadurch herstellen, daß Sie dies auf einen Zettel schreiben und diesen in die Kammer legen. Dann schließen Sie die Kammer und stellen Sie ein Präparat her oder legen Sie die Probe, d.h. das Haar oder ein Foto desjenigen, der behandelt werden soll, vor das offene Rohrende.

Vitalisierung von Nahrungsmitteln

Viele Nahrungsmittel sind durch den Einsatz von Chemie im Landbau, durch Aufzucht in Kunstlicht und durch eine immer weiter fortschreitende Industrialisierung der Nahrungsmittel-Herstellung so weit denaturiert, daß es schwerfällt, diese als "Lebens"mittel zu bezeichnen. Ernährungswissenschaftler empfehlen, möglichst naturbelassene, nicht industriell zubereitete Nahrung frisch zuzubereiten und zu sich zu nehmen und weisen auf die Vorteile von Lebensmitteln aus biologischem Anbau hin.

Doch die Realität sieht meist so aus, daß aus Geld- und Zeitgründen die Supermarkt-Fertignahrung gekauft und gegessen wird. Und auch die Bio-Kost ist gar nicht so selten durch Lagerung (z.B. in energetisch durch Elektromog, z.B. Leuchstoffröhren und Energie "Spar"lampen, belasteten Räumen) und den oft langen Transport in Ihrer Vitalität stark beeinträchtigt.

Mit dem Orgon-Energie-Transformator können Lebensmittel revitalisiert werden. Legen Sie kleinere Mengen direkt in die Kammer des Geräts. Die anderen Lebensmittel können Sie vor das offene Rohrende stellen. Fetthaltige und wasserhaltige Lebensmittel nehmen die Orgon-Energie am schnellsten auf. Trockene und fettarme Lebensmittel sollen daher länger bestrahlt werden.

Um die Informationen von Vitalstoffen, Spurenelementen, Vitaminen etc. in Lebensmitteln anzureichern, können Sie sich ein Vitalstoffpräparat (oder mehrere) herstellen (5-10 Gramm Öl in einem kleinen Fläschchen), auf die Sie die Vitalstoffe eines gesunden Apfels, einer Kartoffel, einer Banane von Getreide, wertvollem Öl etc. nacheinander übertragen. Dann können Sie dieses Fläschchen dazu benutzen alle Ihre denaturierten oder geschädigten Lebensmittel zu bestrahlen.

Allergiker können (vorsichtig und zuerst in sehr kleinen Dosierungen) versuchen, ob sie in dieser Weise behandelte Lebensmittel vertragen.

Ebenso sollten Sie selber ausprobieren, wie sich die Geschmacksqualität von bestimmten, hochqualitativen Lebensmitteln durch die Orgon-Behandlung beeinflussen läßt. Weinkenner haben sich sehr positiv über die Geschmacksverbesserung bei Wein durch energetische Information ausgesprochen.

Die Behandlung der Aura

Verschiedene traditionelle und moderne Behandlungssysteme arbeiten mit dem Energiesystem des Menschen, indem sie die Aura beeinflussen. Setzen Sie den Orgon-Energie-Transformator innerhalb des Systems ein, in dem Sie arbeiten. Richten Sie den offenen Metallschlauch auf die jeweilige Energiezone oder das Chakra, mit dem Sie arbeiten und lassen Sie die Energie wirken.

Wir empfehlen die Behandlung des Energiekörpers von oben nach unten in sieben Segmenten:

- 1: Stirn-Augen,
- 2: Mund-Kinn,
- 3: Hals-Nacken,
- 4: oberer Brustkorb,
- 5: Zwerchfell - unterer Brustkorb,
- 6: Magen-Bauch,
- 7: Becken.

Empfehlenswert ist nur eine Behandlung pro Tag, beginnend mit dem oberen 1. Segment (Stirn-Augen). Stellen Sie den Energie-Transformator so auf, daß Sie bequem sitzen können und daß das offene Schlauchende etwa 20 bis 30 cm vom Körper in der Höhe des jeweiligen Segments entfernt ist. Behandeln Sie sich etwa 15 bis 30 Minuten pro Sitzung und gehen Sie bei der nächsten Sitzung erst dann zum folgenden Segment über, wenn Sie eine spürbare im weitesten Sinne erleichternde Wirkung feststellen. Die Behandlung dauert also mindestens sieben Tage.

Wer mit energetischen Aura-Behandlungsmethoden vertraut ist, z.B. Reiki oder Kineseologie, sollte den Orgon-Energie-Transformator in seine Behandlung einbeziehen. Sie können z.B. die gesamte Aura des Klienten mit dem Stähler aufladen oder auch an Füßen oder dem Solarplexus behandeln.

In der energetischen Massage kann der Orgon-Energie-Transformator eine sehr wohltuende Wirkung als begleitende energetische Unterstützung haben.

WASSERREGENERIERUNG

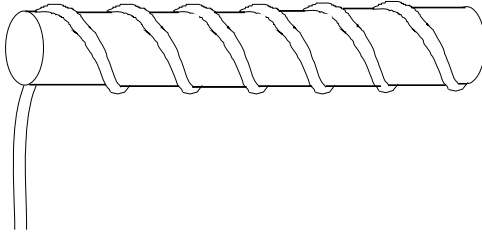
Wasser läßt sich wie jedes andere Material energetisieren. Wasser nimmt Orgon-Energie sehr stark auf und gibt sie erst bei der Verdunstung oder im organismischen Stoffwechsel wieder ab. Die Fähigkeit des Wassers, Energie anzuziehen und zu binden wurde von Wilhelm Reich erforscht und beschrieben. Auf Grundlage dieser Forschungen entwickelte er den sogenannten "Cloudbuster" (Wolkenbrecher), ein Gerät zur energetischen Wetterbeeinflussung.

Unser durch Aufbereitungsanlagen und lange Rohrsysteme transportiertes Hauswasser ist energetisch alles andere als vital. Verglichen mit dem Wasser eines natürlichen Bergbaches ist es ziemlich verdorben (abgesehen von chemischen Rückständen jeder Art).

Die energetische Wasseraufbereitung ist daher neben der chemisch-mechanischen Filterung ein Dauerthema. Filtriertes Wasser ist zwar meist von den Inhaltsstoffen her gesünder, es ist jedoch durch den zusätzlichen Filterungsprozeß derart geschwächt, daß man oft einen faden, unvitalen Geschmack feststellen kann.

Es gibt bereits einige energetische Wasseraufbereitungssysteme. Magnetische Systeme haben den Nachteil, einen ständigen mechanischen Reiz auf das lebendige System Wasser auszuüben. Magnetismus kann das Wasser daher einerseits energetisieren, andererseits auch zu heftigen Gegenreaktionen, d.h. zur energetischen Überbelastung führen. Magnetismus ist wie Gravitation eine sekundäre Energie, die aus Materie-Anziehung entsteht. Wir benutzen daher die ursprüngliche masselose Orgon-Energie, mit der sich Wasser auch in der Natur auflädt, indem es in natürlichen Bach- und Flußbetten Strudel bildet, in denen hohe Energieladungen von der Atmosphäre auf das Wasser übertragen werden. Forschungen hierzu wurden von Viktor Schauburger vorgelegt.

Die Energetisierung mit dem Wasser-Katalystator erfolgt auf denkbar einfache Weise. Der Metallschlauch, der aus dem Deckel des Wasser-Katalystators herauskommt, ist mit der inneren Metallkammer verbunden. Über diesen Schlauch kann das fließende Wasser die benötigte Menge Orgon anziehen und absorbieren. Die Montage ist sehr einfach. Wickeln Sie den Metallschlauch – am besten gleich nach der Wasseruhr – rechtsherum um die Wasserleitung. Sodann befestigen Sie den Metallschlauch mit etwas Klebeband, oder besser: umwickeln Sie das gesamte Rohr und den Metallschlauch mit Klebeband.



Sie können die Wirkung noch weiter erhöhen, wenn sie das Wasserrohr zunächst mit etwas Stahlwolle umwickeln, sodann den Metallschlauch um das Rohr über die Stahlwolle wickeln und dann noch einmal Stahlwolle darüber. (Auf diese Weise

erhöhen Sie die Fläche zwischen Wasser und Metallschlauch und damit den energetischen Austausch.) Alles zusammen umwickeln Sie dann mit Plastikklebeband, oder, wenn Sie den Einfluß von Plastik nicht mögen, mit breitem Papier-Kreppband (feine Stahlwolle und Plastikband oder Kreppband bekommen Sie im Haushaltswarenladen oder im Baumarkt.)

Auf diese Weise können Sie das Wasser eines ca. Ein- bis Dreifamilienhauses energetisieren. Größere Geräte können auf Anfrage angefertigt werden.

Eine weitere Einsatzmöglichkeit des Wasser-Katalysators besteht darin, nur Ihr Trinkwasser zu energetisieren. Nehmen Sie dafür ein Gefäß von etwa 1 bis 5 Litern Inhalt aus Eisen oder Edelstahl, z.B. einen Topf oder eine hohe Kanne. Umwickeln Sie dieses Gefäß mit dem Metallschlauch des Wasser-Katalysators wie oben beschrieben. Die Wirkung entspricht in etwa der, die wir zuvor beim Orgon-Strahler beschrieben haben, sie erfolgt nur viel schneller. Sie benötigen nur 5 bis 10 Minuten Bestrahlungszeit für etwa 5 Liter Wasser (zur Sicherheit benutzen Sie Pendel oder Einhandrute für die Zeitbestimmung).

ENERGETISIERUNG DER **WOHNUMGEBUNG**

Frische Orgon-Energie in der Wohnumgebung kann sehr wohltuende Wirkungen haben. Es ist zum Beispiel möglich, Quarzmehl mit Orgon-Energie anzureichern und im Verhältnis 1 : 100 in die Wandfarbe zu mischen.

Eine weitere sehr gute Methode ist es, große Pflanzen im Raum mit dem Orgon-Stahler zu behandeln. Das Energiefeld der Pflanzen nimmt die Orgon-Energie auf und breitet sie im Raum aus. Wechseln Sie die Pflanzen täglich, damit Sie nicht einzelne Gewächse energetisch überstrapazieren.

Eine weitere Methode ist die Energetisierung eines Raumes durch Springbrunnen, dessen Wasser Sie mit dem Orgon-Energie-Transformator behandeln. Das fließende Wasser nimmt energetische Störschwingungen auf und wird durch die frische Energie des Orgon-Energie-Transformators immer wieder aufwertet.

Reinigung und Energetisierung von Gegenständen

Da alle Dinge aus Materie und Orgon-Energie bestehen, können überall auch Informationen gespeichert werden. Ohne hier eine magisch-mystische Haltung zu propagieren, wollen wir drauf hinweisen, daß bestimmte Gegenstände in der Geschichte der Menschheit immer als spezielle Informationsträger angesehen wurden, vor allem Schmuck, edle Metalle und Steine, Amulette, Kleinodien – aber auch sakrale Gegenstände aller Religionen.

Besonders Edel- und Halbedelsteine wurden und werden als Träger heilender Informationen angesehen und eingesetzt. Den Steinen wird eine "Seele" eine eigene energetische Existenz zugeschrieben. Bearbeitete Steine verlieren durch schneiden, schleifen und polieren ihre Seele. Hier ist die energetische Wiederbelebung besonders sinnvoll.

Steine sollten vor der Behandlung mit dem Orgon-Energie-Transformator ein bis zwei Stunden in fließendes Wasser (Waschbecken-Überlauf) gelegt werden. Sodann werden sie getrocknet und in die Kammer des Orgon-Energie-Transformators gelegt. Nur wenn die Steine zu groß sind, sollten sie durch den Schlauch behandelt werden (längere Bestrahlung). Messen Sie die Länge der Behandlung, die sehr unterschiedlich sein kann, mit dem Pendel oder der Einhandrute.

Andere Gegenstände wie z.B. Holzbrettchen, Glasuntersetzer etc. können energetisiert werden um z.B. Wein, Bier oder Lebensmittel daraufzustellen und geschmacklich zu verbessern. Sie können Kleidungsstücke und alle Materialien, die sie für Heilzwecke verwenden (z.B. Verbandmaterial, Tücher für Wadenwickel gegen Fieber oder Halstücher, um die Behandlung einer Halsentzündung zu unterstützen) energetisieren.

Ob Sie Dinge des täglichen Bedarfs informieren, bleibt Ihrem persönlichen Geschmack überlassen. Vielleicht bleiben Sie der Energetisierung gegenüber kritisch. Überlegen Sie, ob es z.B. sinnvoller ist, Zigaretten zu energetisieren oder das Rauchen aufzugeben. Entscheiden Sie, ob es notwendig ist, den Motor Ihres Autos zu energetisieren, um Benzin zu sparen oder ob Sie vielleicht bei kurzen Fahrten auf das Fahrrad umsteigen. Gesundheits- und umweltschädliches Verhalten wird durch Energetisierung nicht legitimiert.

Landwirtschaftliche Anwendung

Mit der Anwendung informierter Präparate in der Landwirtschaft werden z.T. ganz erstaunliche Ergebnisse erzielt, so daß die chemiefreie, biologische Düngung von Böden, die Behandlung von Gülle und die Tierzucht eine neue Dimension erreicht hat. Die Erfahrung lehrt, daß diese Methoden bisher nur zu 60% bis 80% erfolgreich sind.

Mit dem Orgon-Energie-Transformator haben Sie ein System, sich die notwendigen oft teuren Präparate selber herzustellen (kopieren) oder sich auf die Bedürfnisse Ihrer Situation speziell entwickelte Präparate selbst zu entwickeln.

Die einfachste Möglichkeit besteht darin, Quarzmehl oder Vulkanasche über den Orgon-Energie-Transformator mit reiner Orgon-Energie anzureichern. Sie können das Mineralmehl mit einem handelsüblichen Produkt informieren (Kopierfunktion). Dabei dürfte sich die energetische Information des Ausgangsprodukts sogar noch verbessern. Dieses Gesteinsmehl kann dann in den Boden eingebracht, unter die Gülle gemischt oder mit dem Tierfutter verfüttert werden. Sie erhalten damit, wenn Sie bereits mit informierten Produkten arbeiten, eine erhebliche Preisersparnis, denn Gesteinsmehl ist in Großbinden sehr billig.

Neben der Anwendung von bereits im Handel befindlichen informativischen Produkten gibt es eine Methode der Bodenaufwertung, die eine detaillierte konventionelle Bodenanalyse voraussetzt. Bei der Herstellung eines Präparats für diesen Boden sollen bestimmte Arbeitsschritte eingehalten werden:

1. Fehlende Stoffe (Mineralien etc.) werden nacheinander auf eine Trägersubstanz (optimal: Pflanzenöl) eingestrahlt. Da es um chemische Informationen geht, sollte hier jeweils mindestens zwei Stunden eingestrahlt werden.
2. Die Information von der Trägersubstanz wird auf eine Probe vollständiger Erde, d.h. guter Mutterboden mit optimal ausbalancierten Inhaltsstoffen, eingestrahlt. (10 bis 30 Minuten).
3. Die Informationen des Mutterbodens werden auf das Medium (z.B. Quarzmehl) übertragen, das in den Boden eingebracht wird. (je 1 kg pro Kopiervorgang 10 bis 30 Minuten)

Bei der Schädlingsbekämpfung mit dem Orgon-Energie-Transformator muß darauf geachtet werden, daß keine Information übertragen werden soll, die destruktiv in lebendige Kreisläufe eingreift. Orgon-Energie steht z.B. den Blattläusen genauso zu wie uns selbst und dem Rosenbusch. Daher sollte immer die Vitalität der befallenen Pflanzen gestärkt und nicht die der Schädlinge geschwächt (das funktioniert nicht) werden.

Behandlung von Tieren und Pflanzen

Menschen, Tiere und Pflanzen sind Lebewesen, die sich von anderen Dingen durch ein aktives Energiefeld unterscheiden, d.h. das Orgon-Potential von Lebewesen ist erheblich größer als das der unbelebten Umgebung. Lebendige Energiefelder nehmen aus der Umgebung (Nahrung, Atmosphäre) ständig Energie auf und geben sie als Arbeit (Stoffwechsel, Bewegung, Denken, Wärme etc.) ab.

Die Behandlung von Lebewesen mit Orgon-Energie stärkt deren Energiefeld, ihr organomisches Potential und damit die Selbstheilungskräfte und die Immunabwehr. Diese Wirkung ist bei Pflanzen und Tieren besonders eindrucksvoll nachzuvollziehen, weil hier der sogenannte Placebo-Effekt (Heilung aus reiner Überzeugung, daß eine Methode hilft) nicht vorhanden oder nur auf den Behandler beschränkt ist. (Selbst wenn nur der Glaube an die Heilung mit dieser Methode vom Behandler auf den Behandelten übertragen würde, wäre sie eine wertvolle Sache.)

Viele Tierärzte und Tierheilpraktiker arbeiten mit homöopathischen und anderen informatorischen Methoden sehr erfolgreich. Der Orgon-Energie-Transformator ist hier eine weitere, sehr einfache, billige und effektive Methode, denn leider sind die informatorischen Präparate oft genauso teuer wie die chemischen.

Viele Tiere reagieren mit deutlich sichtbarer Hingabe, wenn wir sie mit dem Orgon-Energie-Transformator behandeln. Manche verletzte Tiere legen sich völlig selbstreguliert vor den Orgon-Energie-Transformator um sich selbst zu behandeln.

Die Behandlung von Pflanzen mit Orgon-Energie kann über die Verwendung behandelten Gesteinsmehls oder direkt erfolgen. Eine sehr effektive Methode ist die Behandlung von Saatgut und Keimlingen, die direkt in die Kammer des Orgon-Energie-Transformators gelegt werden können. Die Behandlung darf nicht zu lange erfolgen (zwischen 2 und 24 Stunden). Zu lange behandelte Samen und Keimlinge können evtl. sehr schnell in die Höhe schießen, um dann die nötige Wachstumsstabilität nicht zu erreichen, d.h. diese Pflanzen sind dann gegenüber mechanischen Einflüssen wie Sturm nicht widerstandsfähig genug.

Machen Sie Ihre eigenen Versuche und Erfahrungen.